

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Peter Seimer (KV Böblingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 127 bis 129:

Mieter*innen wollen wir besser schützen, ~~besonders vor~~in dem ~~Missbrauch von Kündigungen~~wir ihre Rechte gegenüber Immobilienkonzernen stärken. Wir wollen im Mietrecht in Zukunft zwischen Immobilienkonzernen und privaten Vermieter*innen mit nur wenigen Wohnungen unterscheiden. Denn während Mieter*innen gegenüber Immobilienkonzernen oft unterlegen sind, scheuen viele Privatpersonen eine Vermietung wegen Eigenbedarf oder Mietschulden zu hoher Auflagen. Viele Menschen haben das Interesse, ihre Wohnung zu tauschen, weil sich ihre Lebensumstände geändert

Begründung

Wir müssen in Zukunft zwischen Großkonzernen und privaten Vermieter*innen mit wenigen Wohnungen unterscheiden. Während man als Mieter*in gegenüber einem großen Immobilienkonzern juristisch oft unterlegen ist und keine Handhabe hat, vermieten viele Privatpersonen nicht, weil die Auflagen zu hoch sind und die Rechte der Mieter*innen zu stark. Da lässt man das geerbte Haus oder die Wohnung lieber leer stehen, bevor man viel Ärger und womöglich hohe Kosten am Hals hat.

Deshalb: mehr Rechte gegenüber Immobilienkonzernen, aber gleichzeitig mehr Rechte und weniger Verpflichtungen für private Vermieter*innen.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Betten (KV Bodenseekreis); Hannes Sturm (KV Freiburg); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Jorah Konrad Spitta (KV Bochum); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Benjamin Dick (KV Aachen); Raphael Putz (KV Esslingen); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Tarek-Maximilian Janowski (KV Bonn); Sebastian von Schwerin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.